



Schwerpunktfach

Schwerpunktfach

Berner Maturitätsschule für Erwachsene

Liebe Studierende

Auf Beginn des 3. Semesters wird das **Schwerpunktfach** gewählt.

An der Berner Maturitätsschule für Erwachsene werden in der Regel folgende Schwerpunktfächer geführt:

- Italienisch
- Latein
- Spanisch
- Biologie und Chemie
- Philosophie / Pädagogik / Psychologie
- Wirtschaft und Recht

Diese Informationsunterlagen sollen bei der Wahl des Schwerpunktfaches dienlich sein, Lehrpersonen, welche derzeit diese Lektionen unterrichten, stellen jeweils «ihr» Schwerpunktfach vor.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mit Studierenden höherer Semester oder mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten.

Mit den besten Wünschen für die – für Sie persönlich – richtige Wahl.

Stefan Manser, Rektor

Schwerpunktfach Italienisch



Als schweizerische Amts- und Landessprache hat das Italienisch eine besondere Bedeutung. Italienisch zu können leistet in der multikulturellen Schweiz einen wichtigen Beitrag zur Verständigung. Dies zeigt sich zum Beispiel auf dem Arbeitsmarkt, wo Italienischkenntnisse heute häufig unabdingbar sind.

Wer Italienisch wählt, ist neugierig auf die italienische Schweiz, auf Italien als Land, dem wir in Kunst, Literatur und Musik Wichtiges verdanken, und auf eine Kultur, welche die Schweiz in diesem Jahrhundert massgeblich geprägt hat.

Neben dem Spracherwerb vermittelt der Kurs Einblick in die Kultur der italienischen Schweiz und Italiens.

Italienisch lernen an der BME setzt keine Vorkenntnisse voraus – ausser der Freude an einer intensiven Auseinandersetzung mit der neuen Sprache und der Offenheit für die vielfältige Kultur.

Kontaktmöglichkeit

Catja D'Ignazio, catja.dignazio@gymneufeld.ch

Schwerpunktfach Latein (L)



Warum noch Latein?

Wer Latein lernt...

...lernt leichter Fremdsprachen: Latein ist der gemeinsame Ursprung der meisten mittel- und westeuropäischen Sprachen. Daher bietet es eine wichtige Grundlage zur Erlernung moderner Fremdsprachen wie Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

...erhöht die Sprachkompetenz in der Muttersprache Deutsch: Latein schult die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, das Verständnis für Sprache, Grammatik und Syntax und trägt somit zu einer erhöhten Sprachkompetenz in der Muttersprache bei.

...fördert analytisches Denken: Da die lateinische Sprache sehr logisch und einfach aufgebaut ist, ist sie eine ideale Übung zu analytischem Denken.

...versteht besser, wer wir sind: Latein bildet eine wichtige kulturelle Grundlage Europas in Vergangenheit und Gegenwart. Die Antike mit ihren Vorstellungen in Mythologie, Kunst, Literatur, Gesellschaft und Politik hat unsere geistige Entwicklung bis in die Gegenwart nachhaltig geprägt und unsere Art des Denkens massgeblich beeinflusst.

...hat's im Studium leichter: Latein ist nicht schwieriger als andere Fächer. Vielmehr bietet es eine hervorragende Grundlage fürs Studium. Statistiken wie

Evamar 2 zeigen: Wer alte Sprachen gewählt hat, erreicht überall überdurchschnittliche Resultate; so schneiden Lateinabsolventen auch an der ETH oder im Medizinstudium besser ab.

...verschafft sich eine breite Studierfähigkeit. Bis heute verlangen national und international viele Universitäten Lateinkenntnisse für Studien in Sprachfächern, Theologie, Philosophie, Geschichte, zum Teil sogar in Jura.

Schwerpunktfach Latein an der BME

Der Lateinunterricht an der BME vermittelt grundlegende Sprach- und Grammatikkenntnisse in Latein und ermöglicht die Lektüre von lateinischen Originaltexten. Dabei erlernen die Studierenden auch wichtige Techniken der Übersetzung einer Sprache in die andere: Die knappe Ausdrucksweise des Lateins erfordert beim Übersetzen sprachliche und denkerische Kreativität und verhilft so zu einer grösseren Sprachkompetenz in der Muttersprache.

Neben dem Spracherwerb ist das Kennenlernen der antiken Kultur und ihrer Wirkung auf die europäische Geistesgeschichte ein zentrales Anliegen.

Kontaktmöglichkeit

Christian Körner, christian.koerner@gymneufeld.ch

Schwerpunktfach Spanisch (S)



Wichtigkeit der spanischen Sprache

Spanisch – neben Englisch die wichtigste Weltsprache! In über zwanzig Ländern (inkl. den USA, mit bald 50 Millionen Hispanics,) sprechen bald 500 Millionen Menschen español. Die Schweiz unterhält mit Spanien und den spanischsprachigen Ländern wichtige politische, wirtschaftliche und humanitäre Beziehungen – sie sind also seit jeher weit mehr als attraktive Ferien- und Reiseziele. Grund genug, diese faszinierende, globale Sprache im Rahmen der Maturitätsausbildung zu lernen!

Spanisch als Schwerpunktfach an der BME

Spanisch lernen an der BME setzt keine Vorkenntnisse voraus – ausser eines generellen Interesses und Offenheit für die äusserst vielfältigen Kulturen Spaniens- und Lateinamerikas und die Freude an einer intensiven Auseinandersetzung mit der neuen Sprache!

Unser Unterricht ist praxisorientiert und kommunikativ ausgerichtet. Spanisch verfügt über eine grammatikalisch sehr regelmässige Sprachstruktur, was die Lernschritte vereinfacht und eine relativ steile Progression in den ersten Monaten ermöglicht. Eine äusserst lebendige Musik- und Filmkultur dies- und jenseits des Atlantiks werden wann immer möglich im Unterricht zur lebhaften Veranschaulichung der gelebten Sprache eingebaut. Der schriftliche Spracherwerb wird durch seine der Phonetik sehr nahestehende, logische und einfache Orthografie erleichtert.

Ziel des Spanischunterrichts bei uns ist, sich einerseits mündlich und schriftlich korrekt und relativ präzise ausdrücken zu können, andererseits soll der ak-

tive und passive Spracherwerb auch dazu führen, spanischsprechende Menschen in ihrer Welt zu verstehen. Ein grosses Anliegen in unserem Unterricht ist es denn auch, nicht nur das allmähliche Beherrschen der Sprache an sich, sondern auch den vertieften Einblick in unterschiedlichste Themenbereiche aus Kultur, Geschichte und Politik Spaniens und Lateinamerikas zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Unterrichts ist das Kennenlernen der äusserst vielseitigen Literatur der spanischen Sprache. Nach der einfachen Lektüre beschäftigt uns das Lesen und Diskutieren anspruchsvollerer Originalwerke im vierten und fünften Semester. Dabei werden die Literatur Lateinamerikas und Spaniens gleichermaßen berücksichtigt.

Moderne Lehrprogramme und virtuelles Klassenzimmer

Mit Ausnahme des ersten Semesters (mit zweiwöchentlichem Unterricht) stehen bis zur Matura wöchentlich eine Doppellektion auf unserem Unterrichtsprogramm. Dass dieser Präsenzunterricht durch intensives Lernen, Üben und Erledigen von klar vorgegebenen Aufgaben zum Selbststudium erweitert wird, ist Teil der BME-Philosophie und beim Erlernen dieser spannenden, neuen Fremdsprache eine Voraussetzung zum Erreichen des Kompetenzniveaus, welches an der Matura verlangt wird.

Didaktisch strukturiertes, differenziertes und motivierendes Lehrmaterial wird ergänzt durch ein auf das Lehrmittel abgestimmtes Computer-Softwareprogramm, welches von den Lernenden zu Hause ergänzend und vertiefend eingesetzt werden kann.

Das bewusste Einsetzen von Moodle, unserem virtuellen Klassenzimmer, ermöglicht zudem eine stets prompte und individualisierte Kommunikation mit den Studierenden und öffnet uns natürlich zusätzlich Welten, um Spanisch zu erfahren – sei es mit einer (Internet)Reise auf dem Camino de Santiago, des virtuellen Besuchs des Museo del Prado, der Mayaruinen Tikal im guatemaltekkischen Tiefland, oder sei es zum Reinhören in die neuste música von Manu Chao..

Haben Sie noch Fragen - ¿aún tienes preguntas?

Kontaktmöglichkeit

Monica Eyer, monica.eyer@gymneufeld.ch

Schwerpunktfach Biologie und Chemie (B/C)



Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie fördert Neugierde und Interesse an der belebten und unbelebten Welt. Im Unterricht, dazu gehören auch Experimente, Laborarbeiten und Exkursionen, gewinnen die Studierenden einerseits fachspezifisches Wissen und andererseits Einsicht in die Zusammenhänge zwischen Natur, Gesellschaft, Wissenschaft und Wissenschaftsgeschichte. Exkursionen bieten Gelegenheit für Feldarbeiten und Einblicke in die universitäre Forschung und industrielle Anwendung.

Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie wird getrennt in beiden Fächern von je einer Lehrperson unterrichtet, wobei gemeinsame Projekte interdisziplinäre Aspekte betonen.

Der **Biologieunterricht** vermittelt Resultate der biologischen Forschung, fördert die naturwissenschaftliche Denkweise und leitet zum selbständigen Entwickeln von Fragen und Lösungsstrategien an. Dabei werden Verbindungen zu anderen natur- und geisteswissenschaftlichen Fachgebieten hergestellt und kritisches Beurteilen von experimentellen Daten und Publikationen geübt.

Der **Chemieunterricht** fördert das vertiefte Verständnis, dass Erkenntnisse aus der Chemie für den Alltag und andere Wissenschaftsdisziplinen von entscheidender Bedeutung sind. Im Labor wird der sorgfältige Umgang mit Stoffen und Apparaturen geübt, indem die Studierenden Experimente planen, selbständig durchführen und interpretieren.

Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie ist eine ideale Vorbereitung auf ein Studium der Naturwissenschaften, Medizin, Pharmazie und verwandter Disziplinen. Es richtet sich aber an alle Studierenden, die sich intensiv mit der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung auseinandersetzen möchten

Kontaktmöglichkeiten

Annette Hählen (C), annette.haehlen@gymneufeld.ch

Lukas Escher (B), lukas.escher@gymneufeld.ch

Damaris Ryter (B), damaris.ryter@gymneufeld.ch

Schwerpunktfach Philosophie / Pädagogik / Psychologie (PPP)



PPP richtet sich an Studierende, die sich für Fragen des menschlichen Lebens und Zusammenlebens interessieren und mehr über den Menschen, sein Denken und Handeln wissen wollen.

Es wird grundlegenden Fragen nachgegangen, die sich im Zusammenhang mit unserer Existenz stellen. Das Schwerpunktfach PPP wählt, wer bereit ist, über Sinnfragen nachzudenken und Normen und Werte kritisch zu hinterfragen.

Der Unterricht soll ein vertieftes Verständnis für das eigene und fremde Erleben und Verhalten ermöglichen. Kritikfähigkeit und Toleranz gegenüber den Mitmenschen und ihren Weltanschauungen werden weiterentwickelt.

Ein zentrales Ziel des Unterrichts ist die Förderung der Reflexions- und Argumentationsfähigkeit. Philosophische Argumente werden auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft.

Ausgehend von wissenschaftlichen Theorien werden sinnvolle Theorie-Praxis-Transfers geschaffen, indem eigene Erfahrungen und Ansichten aus pädagogischer respektive psychologischer Sicht analysiert werden.

Kontaktmöglichkeiten

Jan Sneyd (Pädagogik/Psychologie), jan.sneyd@gymneufeld.ch

Jonas Pfister (Philosophie), jonas.pfister@gymneufeld.ch



Steigende und sinkende Preise, starker Schweizer Franken, Inflation und Deflation, Rückgabe einer Wohnung an den Vermieter, Pausenregelung von Arbeitnehmenden, Lieferprobleme beim Online-Shopping, Kontakte mit der Zöllnerin nach einem Einkauf im Ausland: In unserer Gesellschaft sind Wirtschaft und Recht allgegenwärtig.

Wer Wirtschaft und Recht als Schwerpunktfach wählt, möchte sich damit auseinandersetzen, wie unsere Wirtschaft funktioniert und welche die Grundlagen unserer Rechtsordnung sind. Der Unterricht orientiert sich an aktuellen Themen, ist vielseitig und praxisnah. Unternehmens- und Gerichtsbesuche sind ebenfalls Bestandteile der Ausbildung.

Mit der Wahl von Wirtschaft und Recht als Schwerpunktfach sichert man sich Wirtschaftskompetenz und juristische Kenntnisse, die heute in vielen Fachgebieten unabdingbar sind und somit eine solide Basis für die berufliche und persönliche Laufbahn bilden.


- Im Fach **Betriebswirtschaft** begegnen die Studierenden der Unternehmung als Produzentin von Marktleistungen in einem Konkurrenzumfeld, als Nachfragerin von Rohstoffen und Arbeitsleistungen sowie als Gruppe von Menschen, die ihre individuellen Ziele und jene der Unternehmung erreichen wollen. Damit erhalten die Studierenden Einblicke in die Funktionsweise von Unternehmungen und werden in Methoden zur Lösung von unternehmerischen Herausforderungen eingeführt.

- Das Fach **Recht** ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit unserer Rechtsordnung, einerseits aus der Perspektive Staat-Bürger (öffentliches Recht) und Bürger-Bürger (Privatrecht), andererseits aus der Sicht der Recht setzenden Akteure (Legislative, Exekutive, Judikative) auf Ebene Bund, Kantone und Gemeinden. Es werden zudem die Grundlagen geschaffen, damit sich die Studierenden bei Streitigkeiten rechtlich zur Wehr setzen können, z.B. im Bereich des Mietrechts, des Arbeitsrechts oder Gewährleistungsrechts beim Kaufvertrag («Garantieleistungen»).
- Der Unterricht in **Volkswirtschaft** klärt Zusammenhänge des nationalen und internationalen Wirtschaftsgeschehens, wie z. B. Wachstum und Lebensqualität, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Kaufkraft und Inflation, Wechselkurse und internationaler Handel oder Staatsverschuldung und Steuerpolitik. Damit werden wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah verständlich gemacht und vermittelt.

In allen drei Fachbereichen wird ein ausgewogener und interdisziplinärer Mix anerkannter Theorien, anschaulicher Praxisbeispiele und Analysen aktueller Ereignisse angeboten.

Kontaktmöglichkeit

Alexander Stämpfli, alexander.staempfli@gymneufeld.ch



Berner Maturitätsschule für Erwachsene
Bremgartenstrasse 133
3012 Bern

Tel. 031 635 3032
bme@gymneufeld.ch
www.bmeneufeld.ch